

# NOTENBLATT

Aktuelle Informationen aus unserem Verein

[www.mvreitnau.ch](http://www.mvreitnau.ch)



September 2023

## Blasmusik und Rivella

Gewöhnlich fährt man auf der Autobahn an Rothrist vorbei, manchmal Richtung Bern, manchmal Richtung Zürich. Ältere Semester – oder besser formuliert: reifere Mitmenschen – assoziieren Rothrist mit durchtanzten Nächten im Scharfen Ecken, dem legendären Tanzlokal direkt an der Hauptstrasse. Und den meisten von uns hat das Sprudelwasser aus Rothrist schon die Kehle vergoldet: «Rivella – wo immer dein Durst daheim ist.»



Vom 23. bis 25. Juni 2023 traf sich die Aargauer Blasmusikszene am Musiktag in Rothrist. Auch wir vom Musikverein Reitnau waren dabei. Mit Partita for Band von Philip Wilby verschickten wir musikalische Postkarten aus England ans Publikum. Partita ist ein Werk in vier Sätze gegliedert, wobei Wilby die einzelnen Sätze als Postkarten aus seiner Heimat betrachtet, vertonte Erinnerungen quasi. Experte Peter Stadelmann bedankte sich im Rahmen des Jurygesprächs bei Dirigent Ueli Wigger und der versammelten Band für den gelungenen Vortrag. Speziell die Leistung der Solisten und Uelis musikalische Interpretation hat er hervorgehoben. Am Klangausgleich hingegen könne man noch etwas feilen. Wir danken Peter Stadelmann für Lob und konstruktive Kritik.

Im Anschluss an den Konzertvortrag liessen wir den Marsch Diavolezza von Adolf Künzle entlang der Marschmusikstrecke erschallen. Wir waren im Takt, meist auch im Schritt – und im Kittel waren wir auch, im Uniformkittel. Weil es an Musiktagen generell sehr heiss ist – eine Wetterregel, die sich übrigens über Jahrzehnte hinweg bestätigt hat – und unser Uniformkittel vom Stoff her eher für Polarforscher oder Hochgebirgsalpinistinnen geschneidert wurde, waren wir nach der Marschmusik gewiss etwas verschwitzt und dehydriert. Und plötzlich fiel es uns wie Schuppen von den Augen: «Wo immer dein Durst daheim ist», der Werbeslogan von Rivella. Der Durst ist in Rothrist daheim – wenigstens für dieses Wochenende. So haben wir Äplermagronen mit Apfelmus gegessen, Veteraninnen und Veteranen im Festzelt beklatscht und unseren ortsansässigen Durst gestillt: mit Rivella und Hopfensaft.

## Unsere diesjährigen Veteranen



Ständer hat. Für die langjährige Treue danken wir euch ganz herzlich.

Werner Stöckli sen. durfte dieses Jahr sein 70-jähriges Jubiläum feiern. Miriam spielt seit vielen Jahren mit Freude Cornet und ist dafür zuständig, dass immer alle Musikanten stets eine passende und komplette (!) Uniform tragen. Sollte mal ein Musikant kurz vor dem Auftritt merken, dass ihm die Kravatte oder das Gilet fehlt, so hat Miriam immer stets ein passendes Stück dabei. Man könnte sie auch unsere «Uniform-Mami» nennen. Thomas Hauri spielt nicht nur wunderbar Posaune. Er ist auch seit Jahren dafür zuständig, dass jeder einzelne Bläser die richtigen Noten auf dem

## Jubilaren-Konzert

1. Reihe v. L: Stettler Gottfried 85 +/ Stettler Gertrud 85/Müller Frieda 90/ Neeser Erika 95/ Boller Hedwig 85/ Hauri Margaretha 95/Räss Priska 85/ Räss Fritz 85

2. Reihe v. l: Matter Dora 80/ Smöning Gerda 80/ Sollberger Therese 85/ Häfliger Marianne 80/ Cremona Sergio 90/ Hochuli Hedwig 85/ Baumann Katharina 80/ Baumann Ernst 80/ Baumann Hanna 85

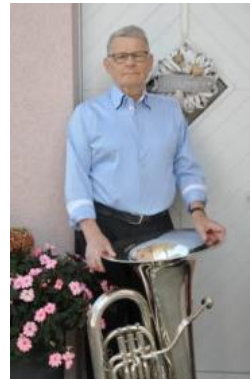
3. Reihe v. l: Hochuli Elena 80/ Matter Yvonne 85/ Hunziker Margaritha 85 + /Leu Willy 85/ Grädel Hanspeter 80/ Grädel Maria 85/ Hauri Rosa 85/ Häfliger Johann 85/ Keiser Markus 80



## Werner Stöckli (2. April 1938 – 3. August 2023)

Werner Stöckli und der Musikverein Reitnau – zwei Elemente, die zueinander gehören, fest verwachsen sind miteinander, über die Zeit fast schon eins geworden sind. Vierzig Jahre lang hat Werner den Musikverein Reitnau dirigiert. Bis kurz vor seinem Tod hat er auf dem Es-Bass aktiv mitgespielt. Ende Juni am diesjährigen Musiktag in Rothrist wurde er für siebzig Jahre Blasmusik geehrt – Eidgenössischer Ehrenveteran, die höchste Auszeichnung.

Zahlen, die beeindruckend sind, zweifellos, über den Menschen Werner Stöckli sagen sie wenig aus. Uns bleibt sein Feuer für die Blasmusik, sein unbändiger Wille, sein fast schon grenzenloses Engagement für uns Bläserinnen und Bläser in Erinnerung. Wie er mit uns geprobt hat, wie er sogar zu uns heimgekommen ist, um in der Küche oder im Wohnzimmer die neue Ouvertüre mit den vielen Taktartwechseln einzustudieren. Wie ihn eine Melodie mitreissen und berühren konnte, wenn sie denn gefühlvoll und gekonnt interpretiert wurde. Der Duft im Gewürzkammerchen in der Metzgerei beim Vorspielen eines Solos für den nächsten Wettbewerb. Oder wie er uns angeleitet hat, den Dreifachzungenschlag auf dem Velo zu trainieren, immer schön steigern, im Takt der Pedalumdrehung. Dank dieser Methode sei man auch schneller wieder daheim nach der Musikprobe, meinte er. Ganz organisch haben sich Bindungen und Beziehungen entwickelt, oft wurde aus dem Lehrer-Schüler-Verhältnis von früher Freundschaft. Man hat sich gegenseitig geschätzt, sich füreinander interessiert – und man hat einander vertraut. Darum ist mit Werner Stöckli nicht nur unser Ehrendirigent gestorben, viel mehr trauern wir um einen Wegbegleiter, wir trauern um unseren Mentor und lieben Freund.



## Jahreskonzerte 2023

Am **3. und 4. November 2023** finden unsere beiden Jahreskonzerte – wiederum mit Freieintritt - statt. Wir freuen uns sehr, Sie dort begrüßen zu dürfen. Wir bitten Sie auch dieses Jahr wieder um Ihre finanzielle Unterstützung. Mit einem Mindestbeitrag von CHF 15.- erwartet Sie vor dem Konzert im Foyer ein Gratis-Getränk. Der Bon dafür liegt an der Abendkasse für Sie bereit.